

Kleine Box rettet herausgebrochene Zähne

Offene Gemeinschaft Wuppertaler Zahnärzte hat den Grundschulen hilfreiche Kästen übergeben.

Gelegentlich einen Milchzahn zu verlieren, gehört zum natürlichen Alterungsprozess eines jeden Kindes. Allerdings reicht manchmal schon ein Sturz oder eine unvorsichtige Remperei – und schon ist der Zahn ab, oder, im schlimmsten Fall, ganz herausgebrochen. Die Offene Gemeinschaft Wuppertaler Zahnärzte (OGWZ) hat allen Wuppertaler Grundschulen sogenannte „Zahnrettungsboxen“ gespendet, die in einem solchen Fall Erste Hilfe leisten sollen. Stellvertretend für die Schulleiter aller Wuppertaler Grundschulen nahm Ulla Bluhm von der Grundschule Nützenberger Straße die Boxen entgegen.

„Jede Zahnrettungsbox enthält eine Nährstofflösung, die das Überleben der zahnspezifischen Zellen ermöglicht“, erklärt Dr. Rainer Erhard, Vorstandsmitglied der OGWZ. Da-



Ulla Bluhm hat die Zahnrettungsboxen stellvertretend für alle Grundschulen von Zahnarzt Dr. Rainer Erhard übernommen. Foto: Anna Schwartz

durch werde der Zahn vor dem Austrocknen geschützt und die Chance auf eine Replantation, also eine Wiedereinpflanzung des Zahns erhöht. Dabei werden Aufwand und Kosten gleichermaßen gespart.

Um die empfindliche Wurzelhaut nicht zu beschädigen, empfiehlt die OGWZ, den Zahn unmittelbar nach dem Zahnunfall in die Box zu legen, ohne ihn vorher zu reinigen. Der ausgeschlagene Zahn, beziehungswei-

se das Zahnstück, kann in der Rettungsbox bis zu 48 Stunden aufbewahrt werden, dennoch gilt: „Schnellstmöglich einen Zahnarzt aufsuchen“, so Erhard. Zahnrettungsboxen, die im Notfall zum Einsatz kommen, oder deren „Haltbarkeitsdatum“ nach drei Jahren abgelaufen ist, werden von der OGWZ ersetzt.

Für diejenigen, die im Notfall keine Rettungsbox zur Hand haben, hat Rainer Erhard einen Tipp parat: „Den beschädigten Zahn unter die Zunge legen, feucht halten und so zum nächsten Zahnarzt transportieren.“

Die Offene Gemeinschaft Wuppertaler Zahnärzte wurde am 15. Juni 1999 gegründet. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk aus ortsansässigen Zahnmedizinern, Dental-Laboren und Ärzten anderer Fachrichtungen. Insgesamt sind 74 Zahnärzte Mitglieder in der OGWZ. *jas*